



Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.01.2022 BVV

BVV/003/IX

Betreff: Machbarkeitsstudie für eine Parkraumbewirtschaftung im Vineta-Kiez

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

zur Vorbereitung der möglichen Einführung einer Parkraumbewirtschaftung (PRB) im Gebiet des Vineta-Kiez, zwischen Wisbyer Str., Berliner Str., Granitzstr. und Prenzlauer Promenade gelegen, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen und bis zum Ende des Jahres 2022 im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung vorzustellen.

Die Machbarkeitsstudie soll neben der aktuellen Auslastung des Parkraums auch dessen dauerhafte Inanspruchnahme durch gebietsfremde Langzeitparker:innen, insbesondere durch Wohnmobile u. a. Campingfahrzeuge, sowie die Auswirkungen und Wechselbeziehungen einer Parkraumbewirtschaftung auf die angrenzenden Gebiete Tiroler Viertel und Humannplatz (Parkzone 45) umfassen.

Berlin, den 04.01.2022

Einreicher: Fraktion der SPD,
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Im Vineta-Kiez (bisweilen auch als Thule-Kiez oder Kissingen-Viertel bezeichnet) ist nach übereinstimmenden Angaben von Anwohner:innen, eine verstärkte Auslastung des Parkraumangebotes, u. a. durch ein langfristiges Abstellen von Wohnmobilen und Campingfahrzeugen, zu verzeichnen. Bereits der VzK zur Drs. VII-0113 vom 14.01.2015 ist zu entnehmen, dass nach Einführung der PRB in der Parkzone 45 im Jahre 2013 infolge eines Verdrängungseffekts die Anzahl der geparkten Fahrzeuge in dem angrenzenden Vineta-Kiez zugenommen und zu einer höheren Auslastung beigetragen hat. Auch durch den anstehenden Umbau der Neumannstraße und der damit einhergehenden Verknappung des Parkraumangebotes ist eine Zunahme des Parkdrucks zu erwarten.

Eine Machbarkeitsstudie nebst Wirkungsanalyse würde die erforderliche Datengrundlage liefern, ob zwischenzeitlich eine weitere Zunahme des Belegungsgrades zu verzeichnen und nunmehr ein Handlungsbedarf festzustellen ist.